

Endlich: DIE LINKE setzt den Sozialpass und das Sozialticket für Salzgitter im Rat der Stadt durch.

Für 26, 44 Euro im Monat wird es künftig möglich sein, den Öffentlichen Nahverkehr in Salzgitter zu nutzen.

Anspruchsberechtigt sind alle Personen in:

- Grundsicherung ALG II (SGB II)
- Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
- Sozialhilfe (SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung (SGB XII)
- Asylbewerber – Leistungsgesetz

Es war ein langer, steiniger Weg hin zu dieser Selbstverständlichkeit, die in Folge der Agenda 2010 der Schröder/Fischer-Regierung dringend notwendig wurde.

Im Jahr 2008 stellte die damalige Ratsgruppe der LINKEN und Grünen erstmals den Antrag auf einen Sozialpass. Abgelehnt von der CDU und anfangs auch von der SPD, später immer wieder von der SPD und den Grünen „aus Kostengründen“ blockiert. Das Spiel wiederholte sich fast jährlich.

Am 8. März wurde der von der Verwaltung veranschlagte Preis von 34,- Euro für das Sozialticket von unserer Fraktion auf dem Regelsatz entsprechende 26, 44 Euro gedrückt und am **22. 3. 2017** so beschlossen. Jetzt sind schon wieder Monate ins Land gegangen und die Verwaltung „strebt an“ die Umsetzungsvorlage für November einzubringen. Angestrebt heißt nicht vorgelegt. Die Linksfraktion forderte, die Vorlage im Oktober im Rat zu behandeln.

Im September beschloss der Rat ebenfalls die Einführung eines Sozialpasses.

(9, in Ziffern: Neun Jahre nach unserer ersten Antragsstellung)

Für DIE LINKE sagte Ratsherr Selahettin Ince dazu: „ Die Teilhabe am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben ist ein Grundrecht. Durch den Sozialpass wird den betroffenen Menschen diese erleichtert.

Einen Sozialpass gibt es schon in vielen Städten, warum nicht auch in Salzgitter? Hier leben viele arme Menschen, denen ein Rabatt von 50% auf den Eintritt z. B. ins Schwimmbad oder die Eishalle mehr Freizeitmöglichkeiten bieten würde. Wir hoffen außerdem, dass private Unternehmen wie z. B. Kinos auch Preisnachlässe auf den Sozialpass gewähren werden.“

DIE LINKE.

Arbeiter in den Landtag!



Die Kandidaten der LINKEN

Selahettin Ince (29)
für den Wahlkreis 10
Arbeiter bei der Salzgitter AG

Tim Höwing (24)
für den Wahlkreis 11
Arbeiter bei der Salzgitter AG

Dafür stehen wir:

Gute Arbeit heißt für uns, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, heißt unbefristete und sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze bei gleichem Lohn für gleiche Arbeit und Schluss damit, dass Frauen immer noch weniger verdienen als Männer. Wir fordern gute Ausbildung und eine existenzsichernde Vergütung für Auszubildende, mehr Mitbestimmung, besseren Gesundheitsschutz sowie Arbeitszeitverkürzung ohne Nachteile für die Beschäftigten. Nur tarifgebundene Löhne schützen vor Altersarmut.